

Konnektivitätslösungen

Neues Portal für Dark-Fiber-Angebote in Deutschland

Mit dem neuen Portal „Carrier Hub“ bringt vitroconnect eine digitale Lösung auf den Markt, die Informationen zu Netzkapazitäten sowie den Zugang zu den Netzbetreibern und den Dark Fiber-Angeboten erheblich vereinfachen soll. Zum Start setzt das Unternehmen auf eine strategische Partnerschaft mit GasLINE – einem der führenden LWL-Infrastrukturanbieter in Deutschland mit einem der größten bundesweiten Backbone-Netze.

Daniel Redanz, Geschäftsführer Vertrieb & Marketing (CSO) von vitroconnect und Wolfram Rinner, Geschäftsführer von GasLINE, stellten das Projekt im Gespräch mit Cable!vision Europe auf den fiberdays in Frankfurt am 2. April 2025 vor.

Das Konzept

Der neue Carrier Hub wurde „von Carriern für Carrier“ konzipiert, erläutern die beiden Geschäftsführer. Bei einer Präsentation des Konzepts sei es bei diesen sehr gut angekommen. „Das ist eine Lösung, auf die wir schon lange gewartet haben“, beschreibt Daniel Redanz das Feedback der Kunden. Das zentrale, digitale Abfrageportal für Dark Fiber-Strecken bringt die beiden Stärken der Unternehmen zusammen, so die Geschäftsführer. „vitroconnect betreibt bereits die größte

netzunabhängige Brokerage-Plattform in Deutschland. Damit können Anbieter ihre Glasfaser-Anschlüsse über eine einzige Schnittstelle vermarkten“, erläutert Daniel Redanz. Beim Aufsetzen des Carrier Hubs habe man daher auf das bekannte Grundprinzip einer Open-Access-Plattform und die langjährige IT-Expertise im eigenen Unternehmen zurückgreifen können. GasLINE ist der erste Infrastruktur-Partner und fungiert als Anker-Netzlieferant.

GasLINE als Partner

Warum GasLINE? „Zum einen ist unser Glasfasernetz besonders sicher, da es größtenteils entlang der Gashochdruckleitungen in deren Schutzstreifen unserer Gründungsunternehmen verläuft“, sagt Wolfram Rinner. „Unser eigener Backbone, ergänzt durch vermarktbar



© vitroconnect

Wolfram Rinner, Geschäftsführer von GasLINE (li.) und Daniel Redanz, Geschäftsführer Vertrieb & Marketing (CSO) von vitroconnect (re.), stellten die Lösung auf den Fiberdays in Frankfurt Anfang April vor



© vitroconnect

Mit 65.000 Kilometern Glasfaser-Backbone ist GasLINE der erste Streckenanbieter des Carrier Hubs, weitere Partner sollen folgen

Netzkapazitäten, ist deutschlandweit verfügbar. Er besteht aus 65.000 Kilometern LWL-Trassen und wird ständig weiter ausgebaut.“ Bis 2029 sollen weitere 5.000 Kilometer dazukommen. „Kurz: Die Netzinfrastruktur bietet einen hohen Sicherheitsstandard für kritische Infrastrukturen und eine große Reichweite.“ Bei der Entwicklung des Konzeptes für den Carrier Hub hat sich GasLINE, als strategischer Partner von vitroconnect, mit langjähriger Erfahrung in der Vermarktung von Glasfaser-Kapazitäten maßgeblich mit eingebracht und wird das auch weiterhin tun.



Das Funktionsprinzip des Carrier Hubs

Netzübergreifende Streckenanfragen und hohe Sicherheitsstandards

Durch die Integration in den Carrier Hub von vitroconnect wird GasLINE künftig netzübergreifende Strecken digital und webbasiert anbieten. „Der Hub schafft eine zentrale Schnittstelle für automatisierte Prozesse in der Streckenauskunft“, so Daniel Redanz. Er ermögliche außerdem die Generierung qualifizierter Leads. Sicherheit werde großgeschrieben. Interessenten, die das Portal als Nachfrager nutzen wollen, müssen sich zu Beginn als Nutzer verifizieren. „Wir haben sehr hohe

Sicherheitsstandards, die dafür sorgen, dass die sensiblen Netzinformationen der beteiligten Carrier geschützt bleiben“, so der vitroconnect-Geschäftsführer.

Analog zu Online-Vergleichsportalen aus anderen Branchen können im Carrier Hub mehrere Netze gleichzeitig in Echtzeit abgefragt werden, beschreibt er die Möglichkeiten des Portals. Der Carrier Hub analysiert alle verfügbaren Streckenkombinationen und bietet eine schnelle Ersteinschätzung möglicher Routen und der Carrier, die diese anbieten, dazu. Interessenten, die sich verifizieren und registrieren, erhalten kostenfreien Zugang. Für Anbieter ist das Portal kostenpflich-

tig. Den Vorteil für Netzanbieter sehen die beiden Geschäftsführer darin, dass diese ihre Netze durch den Carrier Hub effizienter auslasten und ihre Angebote sichtbar machen können. Und für ihre eigenen Unternehmen ermöglicht das Portal eine Ausweitung der Vertriebsmöglichkeiten durch Digitalisierung und Automation und somit eine Aufwertung des bisherigen Angebots.

GasLINE sieht in dem Carrier Hub für sich eine Option, um neue Zielgruppen zu erreichen – außerhalb des Carrier-Segementes, das einen großen Teil der Kundenbasis darstellt.

„Mehr Transparenz und Effizienz im Markt“ – das erwarten beide generell von der Zukunft des Breitbandausbaus. Und der Carrier Hub soll dazu einen wesentlichen Beitrag leisten.

Ausblick: Erweiterung geplant

Nach der initialen Markteinführung für Dark Fiber-Strecken soll der Carrier Hub sukzessive ausgebaut. Weitere Netzpartner sollen folgen. Geplant ist auch die Erweiterung um aktiv gemanagte Bandbreitenangebote. Der Live-Betrieb des Carrier Hubs ist für Herbst 2025 vorgesehen. Man darf gespannt sein. (CBT) ■

AGGREGATE. EVERYTHING. EVERYWHERE.



- MACSec
- Outdoor Installation
- PTP Support
- 10/25/100G Interfaces



- XGS PON
- Remote MAC/PHY
- 4G / 5G
- Business Ethernet



ANGACOM
03.06. - 05.06.2025
Booth A14 | Hall 8
wisigroup.com

